

VOLKMER, Jan Philipp; EICHLER, Andreas & RATHGEB-SCHNIERER, Elisabeth

Hannah-Arendt Gesamtschule Soest, Universität Kassel

## **Interventionen nur durch die Ankündigung von Feedback verbessern?**

Im Rahmen einer Interventionsstudie zur Förderung diagnostischer Kompetenz wurde in einer von zwei Interventionsgruppen Feedback angekündigt. Bei der Interventionsstudie handelte es sich um eine Folgestudie (Volkmer et al., 2023). Das Ziel der Folgestudie war es, durch eine qualitative Befragung in Form von freiwilligen Feedbackgesprächen einen tiefergehenden Einblick in die Wirksamkeit der komplexen Intervention zu erlangen.

Um dieses Ziel zu erreichen wurde eine experimentelle Studie im Pre-Posttest-Design durchgeführt. Hierbei wurde zwischen keinem Feedback (N = 20) und angekündigtem, aber optionalem und freiwilligem Feedback (N = 25) variiert. Beide Gruppen erhielten eine Intervention, welche 14 Wochen dauert und in der vorherigen Studie erprobt wurde (Volkmer et al., 2023). Das Feedback sollte den Studierenden dabei eine Rückmeldung über die Entwicklung ihrer diagnostischen Kompetenz im Laufe der Intervention (des Semesters) geben. Zu diesem Feedback haben sich fünf Studierende angemeldet und vier Studierende haben es tatsächlich wahrgenommen. Die Feedbackgespräche fanden, wie angekündigt, einige Wochen nach Abschluss des Semesters und damit auch der Intervention statt.

Während die qualitativen Befragungen keine neuen Ergebnisse im Hinblick auf die Wirksamkeit der Intervention hervorbringen, zeigen sich signifikante Unterschiede zwischen den beiden Gruppen. So zeigt die Gruppe, die Feedback angekündigt bekommt, deutlich bessere Ergebnisse bezüglich ihrer diagnostischen Kompetenz im Posttest als die Vergleichsgruppe ohne angekündigtes Feedback. Das Ergebnis ist limitiert durch die geringe Anzahl Teilnehmendenzahl und die spezifische Situation, deckt sich aber mit Ergebnissen bisherigen Forschung (Vollmeyer & Rheinberg, 2005), sodass weitere Forschung zum Einfluss dieses Effekts auf Interventionen durchgeführt werden sollte.

### **Literaturverzeichnis**

- Volkmer, J. P., Eichler, A., & Rathgeb-Schnierer, E. (2023). Fostering diagnostic competence in prospective mathematics elementary teachers through epistemic activities. *Frontiers in Psychology, 14*, 1285919. <https://doi.org/10.3389/fpsyg.2023.1285919>
- Vollmeyer, R., & Rheinberg, F. (2005). A surprising effect of feedback on learning. *Learning and Instruction, 15*(6), 589–602. <https://doi.org/10.1016/j.learninstruc.2005.08.001>

In: P. Ebers, F. Rösken, B. Barzel, A. Büchter, F. Schacht & P. Scherer (Hrsg.),  
*Beiträge zum Mathematikunterricht 2024.*